

Management-Kommentar

ARIQON Alternative Strategies

17. März 2020



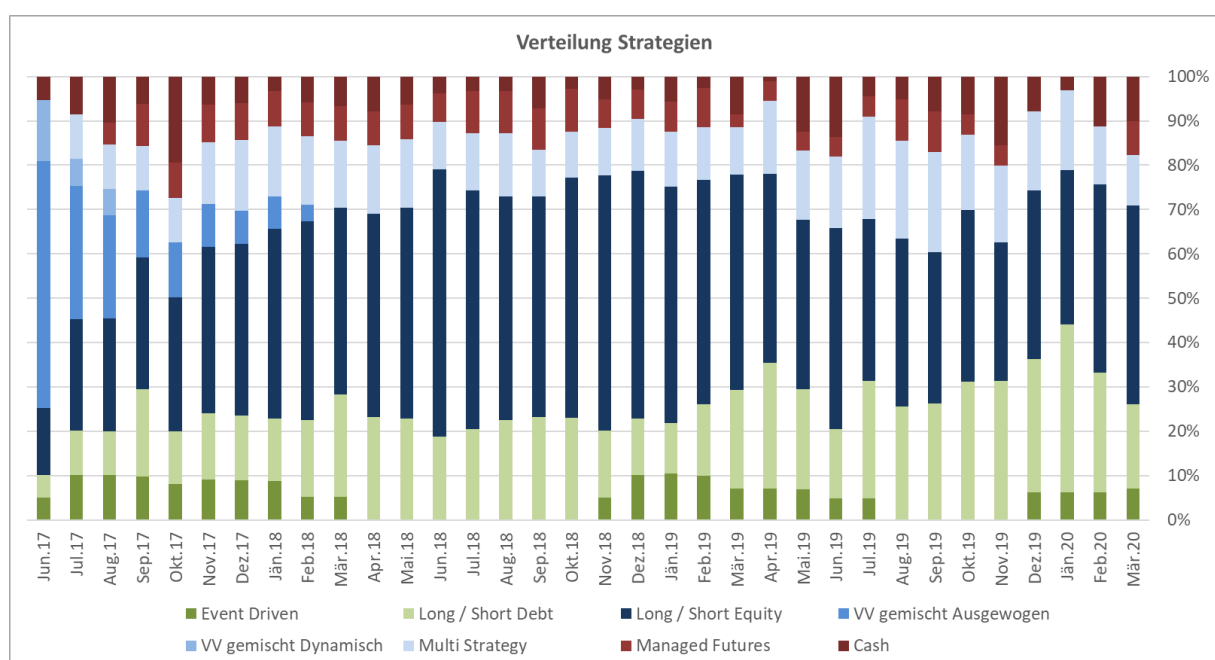
STRATEGIE

Der Februar startete zunächst positiv an den Aktien- und Anleihenmärkten. Beide Asset-Klassen entwickelten sich gut und erfreuten die Investoren. Am 20. Februar änderte sich jedoch alles, als neuerlich Sorgen vor einem Dämpfer für die Weltwirtschaft aufgrund des Corona-Virus um sich griffen. Diese Sorgen wurden immer stärker und schickte die Börsen ab diesem Tag auf Talfahrt. Der Corona-Virus hatte die Märkte somit in den vergangenen Wochen fest im Griff, vor allem die rasche weltweite Verbreitung sorgte für Angst und Konjunktursorgen. Die Kurse an den wichtigsten Leitbörsen brachen dramatisch ein und verzeichneten an einzelnen Tagen die stärksten Abschlüge seit vielen Jahren. Verstärkt wurde diese Entwicklung von den immer drastischeren Maßnahmen, mit welchen die Länder weltweit versuchen, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. So wurde u.a. in vielen Ländern in Europa und mittlerweile auch in den USA der Alltag eingeschränkt durch Schulschließungen, Ausgangsbeschränkungen, Geschäftsschließungen uvm. Diese Maßnahmen wirken sich natürlich unmittelbar auf die globale Wirtschaft aus.

Auch im Anleihenbereich gab es deutliche Verluste in den risikoreicheren Anleihen-Segmente, wie z.B. Anleihen der Schwellenländer, High Yield-Anleihen etc. Gefragt waren lediglich noch Staatsanleihen, doch auch diese gaben an einzelnen Tagen nach.

Ein Abverkauf erfolgte daher auf breiter Front, so wurde auch Gold als „sicherer Hafen“ seinem Namen nicht gerecht.

Im ARIQON Alternative Strategies wurden in allen Portfolio-Bereichen Anpassungen vorgenommen, sodass das Aktienbeta auf nahe Null gesenkt und das negative Anleihenbeta wieder in den leicht positiven Bereich bewegt wurde.



MARKETINGMITTEILUNG

INTELLIGENT SYSTEMATICS





ANLEIHENSTRATEGIEN / GLOBAL MACRO CREDIT

Die Anleihenstrategien litten besonders unter den plötzlich geänderten Marktbedingungen. Sowohl die Strategien, die in risikoreichere Anleihen kategorien investierten, als auch Fonds, die Staatsanleihen short waren verzeichneten Verluste. Leicht profitieren konnten nur Fonds, die US-Dollar short waren, da dieser bis 9. März deutlich nachgab. Seit diesem Tag gewinnt der US-Dollar wieder an Stärke. Da nur wenige Fonds in den letzten Monaten auf steigende Staatsanleihen-Kurse setzten und die Angst vor dem Corona-Virus die Märkte so heftig traf, konnten generell nicht viele Fonds in diesem Segment von dieser Entwicklung profitieren.

In diesem Portfolio-Teil verkauften wir in den letzten Wochen drei Fonds zur Gänze und reduzierten das Exposure von einem weiteren Fonds. Mangels entsprechender Alternativen wurde ein Teil der Verkaufserlöse in einen Geldmarktfonds investiert. Die Gewichtung der Anleihenstrategien im Gesamtportfolio wurde damit auf 17,4% reduziert.

AKTIENSTRATEGIEN

Bereits am 24. Februar begannen wir mit Absicherungsmaßnahmen und mit dem Einsatz von Short-ETF's in diesem Segment, um das Aktienbeta gegen Null zu senken. Zugleich wurde ein europäischer Long-Short-Fonds mit höherem Aktienbeta und Netto-Long-Exposure aus dem Portfolio genommen, sodass wir die deutlichen Verluste, die dieser Fonds in den folgenden Tagen verzeichnete, rechtzeitig vermeiden konnten. Ein anderer Long-Short-Equity-Fonds mit Europa-Schwerpunkt, der von der Marktkorrektur profitieren konnte, wurde hingegen neu hinzugekauft. Das Exposure eines bestehenden europäischen Long-Short-Equity-Fonds wurde in weiterer Folge ebenso reduziert. In diesem Portfolio-Teil konnten lediglich die Short-Positionen von den Marktbewegungen profitieren und deutliche Gewinne verzeichnen.

Die Gewichtung der Aktienstrategien inkl. der Short-Positionen beträgt daher aktuell 40,5% des Gesamtportfolios.

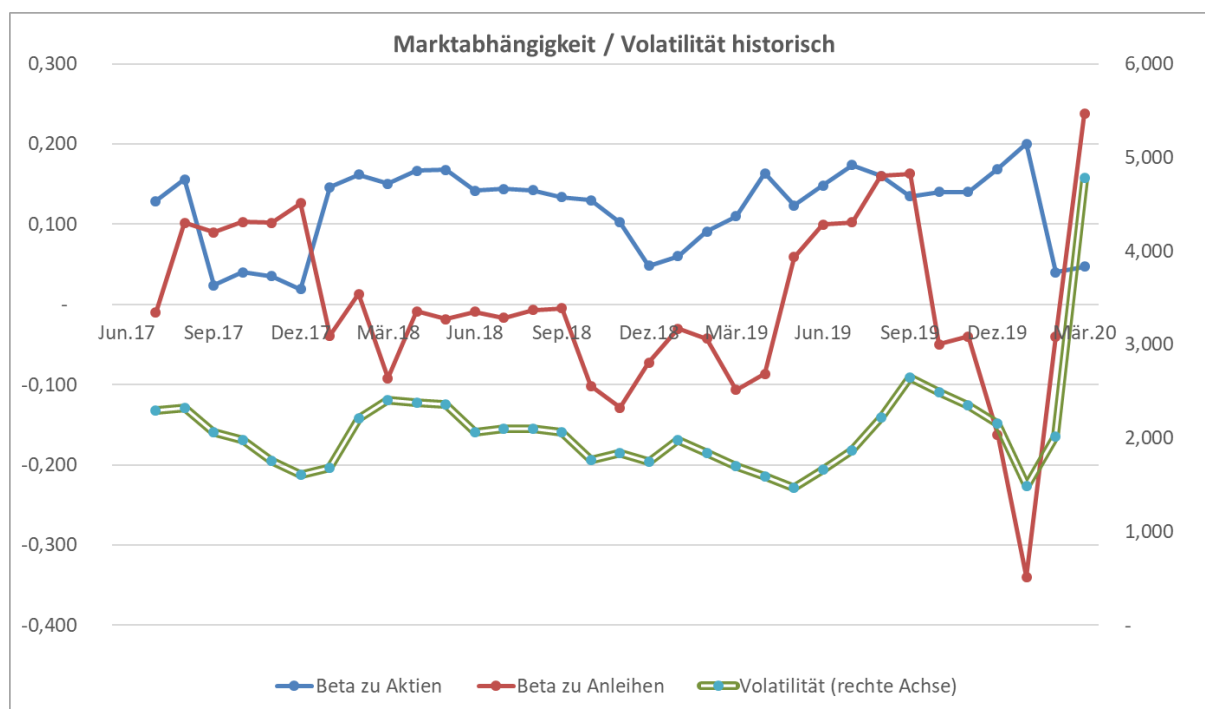
MULTI STRATEGY / MANAGED FUTURES

Auch der dritte Portfolio-Teil litt unter der abrupten und heftigen Korrektur, zumal Anleger auf breiter Front panikartig Verkäufe tätigten und jegliche Marktsegment Verluste verzeichneten.

Daher wurde ein bestehender Fonds aus dem Portfolio verkauft, ein weiterer Fonds hingegen reduziert. Ein Managed Futures-Fonds, der sich in der Korrektur gut gehalten hatte und richtig positioniert war, wurde vor kurzem neu ins Portfolio aufgenommen.



MARKTABHÄNGIGKEIT



	Aktien	Anleihen
Gesamtfonds-BETA zu	0,04	-0,04

	Aktien	Anleihen
Korrelation zu	0,25	-0,10

Referenzindizes: Aktien: MSCI World Index hedged to EUR / Anleihen: REX-Performance Index

HINWEIS:

Diese Mitteilung dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Investmentanalyse oder Anlageempfehlung bzw. Aufforderung oder Angebot zur Zeichnung oder zum Kauf des erwähnten Produkts dar. Sie gilt weiters nicht als ausreichende Grundlage für eine Anlageentscheidung. Die enthaltenen Informationen und Aussagen stellen eine Einschätzung der ARIQON Asset Management AG zum Zeitpunkt der Erstellung und Veröffentlichung dar und können sich jederzeit ändern. Die ARIQON Asset Management AG kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Mitteilung enthaltenen Daten und Informationen übernehmen und haftet somit nicht für Verluste, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen können. Die historische Wertentwicklung einer Veranlagung ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung. Der Wert der entsprechenden Anlage kann sowohl steigen als auch fallen.